

Deutsche Stacheldrahtpost



Interniertenlager Pakiatua Neuseeland * No. 126 * 27. Aug. 1944.

Die DEUTSCHE STACHELDRAHTPOST erscheint jeden Sonntag.

Beiträge in Wort und Bild erbeten. Übelnehmen scherzhafter Anspielungen verboten.

FRANKREICH.

Es dürfte zwecklos sein, den Ernst der militärischen Lage um die "Festung Europa" herum verkennen zu wollen. Wie auch General Dittmar, der Berichterstatter des deutschen Hauptquartiers, sich dahin äussert, dass unserem Volke vollste Aufklärung über die militärischen Verhältnisse zu geben sei.

Unsere 7. Armee aus der Normandie steht mit dem Rücken gegen die Seine zwischen ROUEN und der See. Die Alliierten versuchen, durch Frontalangriffe von Kluges Truppen abzukämpfen und gleichzeitig zu verhindern, dass sie über die Seine in das Gebiet der Pikardie sich zurückziehen. Die hier vor sich gehenden Kämpfe werden als die heftigsten des bisherigen Krieges dargestellt; liegen doch nördlich der Seine die Abschuss- und Lagerplätze der den Engländern so unangenehmen Flugbomben. Vom übrigen Frankreich werden allerorten Kämpfe und Angriffe der "Maquis" auf unsere nach Osten sich bewegenden Truppen gemeldet. LYON, COURMAYEUR, GRENOBLE und andere grössere Plätze sollen in Händen dieser irregulären Truppen sein. In TOULON und MARSEILLE dauern schwere Strassenkämpfe an. --- Auf De Gaulle wurde bei seinem Triumpfzug in PARIS in der Nähe des Rathauses ein Schuss abgegeben, dem sofort Maschinengewehrschüsse folgten. - Und das ist der Schluss dieser Meldung.

RUMÄNIEN.

Rumänien hat eine neue Regierung ohne Antonescu gebildet und die Bedingungen des von Russland angebotenen Waffenstillstandes angenommen, wonach kurz gesagt die Russen dieses Land völlig überschwemmen und in ihre Gewalt bekommen wollen. Damit dürfte das Eindringen der Moskowiter in die Balkanländer zu einer dringenden Möglichkeit geworden sein,

das sich unter Umständen sogar bis zum Bosphorus erstrecken kann. Es wird sehr interessant werden, die Auswirkung dieser Massnahmen auf die Türkei und insbesondere auf England zu beobachten, welches das Mittelmeer als wichtiges englisches Interessengebiet betrachtet.

BULGARIEN.

Es ist bezeichnend für die Lage im Balkan, dass Bulgarien über Moskau seinen beiden Feinden Amerika und England ein Friedensangebot gemacht haben soll. Einzelheiten müssen noch abgewartet werden.

RUSSLAND.

Inzwischen haben die Russen ISMAILIA an der Donaumündung besetzt und stehen 10 Meilen vor GALATZ. --- Über die obere Weichsel haben sie an einer Stelle einen Vorstoss versucht in Richtung auf Krakau. Sonst ist ein Vordringen über die Weichsel hinaus nach Westen bisher von uns verhindert worden. --- Polnische Truppen in WARSCHAU kämpfen immer noch innerhalb der sogenannten Altstadt. Von den 100 Flugzeugen, die ihnen Kriegsmaterial per Fallschirm bringen sollten, haben wir 50 abgeschossen. --- Eine deutsche Meldung sagt, dass die Russen eine neue Gross-Offensive auf Warschau losgelassen haben, aus einer Entfernung von 40 bis 50 Meilen von Osten her. --- In Lettland haben deutsche Truppen WINDAU, TUKKUM, MITTAU, und andere Plätze nördlich von KOWNO in Litauen nach schweren Kämpfen zurück erobert und somit unsere Verbindung zu unserer Estland-Armee wiederhergestellt.

JUGOSLAWIEN.

König Peter von Jugoslawien hat die 1942 erfolgte Ernennung des Michaelovitch zum Oberkommandierenden aufgehoben, sodass nun Tito alleiniger Gewalthaber ist.